

Wohlstand durch Klimaschutz !

Der Klimawandel ist eine Realität, auch vor unserer eigenen Haustür! Das hat uns der Orkan "Kyrill" vor wenigen Tagen nochmals nachhaltig aufgezeigt.

Wir müssen deshalb - jetzt sofort – die Energieträger Kohle, Öl und Gas durch die erneuerbaren Energien Wind- und Wasserkraft, Sonnenstrahlung, Biomasse und Erdwärme ersetzen.

Das Gute daran: Wir müssen dafür unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität nicht aufgeben, ganz in Gegenteil! Der Wechsel, weg von der zentralisierten und kostspieligen Energieversorgung durch die großen Strom-, Öl- und Gaskonzerne, hin zur dezentralen Nutzung der erneuerbaren Energien hier vor Ort, wird sehr schnell zu einem viel größeren Wohlstand und zu einer besseren Lebensqualität in der Deutschsprachigen Gemeinschaft führen.

In Deutschland ist es bereits Realität, dass durch die Nutzung der erneuerbaren Energien und durch Energieeinsparmaßnahmen ein Vielfaches an Arbeitsplätzen und an Mehrwert für die Bevölkerung entsteht. Bei uns in der DG wird das genauso sein, und gleichzeitig bleibt dann das Geld, das wir für die Energie ausgeben, in unseren Gemeinden bzw. in der Gemeinschaft. Was kann bzw. muss also jetzt jeder Einzelne dafür tun?

1. Er muss das für ihn Menschenmögliche in seinem eigenen Einflussbereich tun, um Energie einzusparen und um Klima schädliche Energieträger zu ersetzen.
2. Er muss mit seinem Stimmzettel DIE politischen Parteien und DIE Politiker abstrafen, welche den Wechsel im Energiebereich verhindern oder verzögern, weil sie die vorhandenen finanziellen Mittel, anstatt diese im erneuerbaren Energiebereich einzusetzen, an unnötigen Projekten verschwenden, wie z.B. für den Umzug des DG-Parlaments oder bei den Außenbeziehungen, usw.

Beim Ankreuzen des Wahlzettels sollten wir diese zwei Gründe bedenken: Wenn wir uns mit unserer Wahlentscheidung für die erneuerbare Energiewirtschaft entscheiden, dann entscheiden wir uns für den Erhalt unseres Wohlstands und für unser Überleben.

Joseph Meyer, St.Vith

Ernst Meyer, Nidrum

VIVANT- Fraktion im PDG